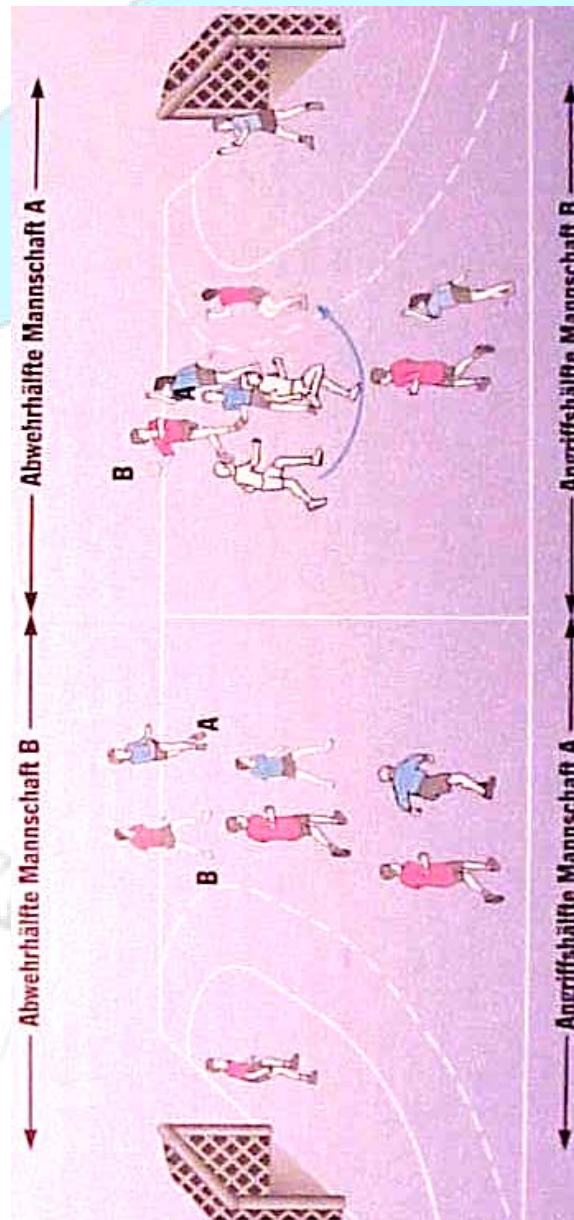


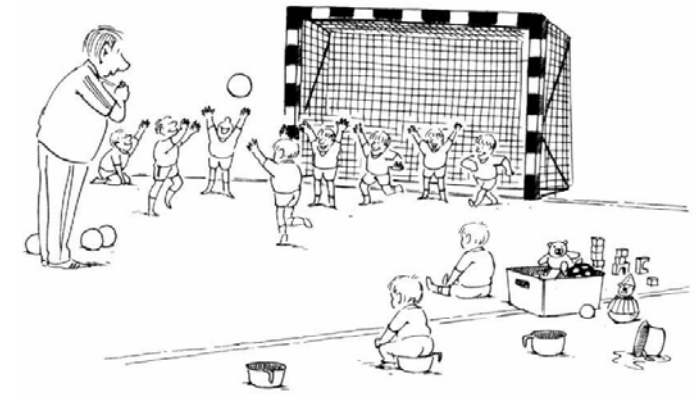
2-mal 3 gegen 3

- ☞ Gespielt wird auf der „normalen“ Spielfläche (Hallenhandballfeld).
- ☞ Jede Mannschaft tritt mit maximal 6 Feldspielern und einem Torwart auf der Spielfläche an.
- ☞ In jeder Hälfte (Angriff und Abwehr) dürfen sich jedoch nur drei Feldspieler jeder Mannschaft aufhalten.
- ☞ Die Mittellinie darf von keinem Spieler überschritten werden.
- ☞ Das Rückspiel aus der Angriffshälfte in die Abwehrhälfte ist erlaubt.
- ☞ Wird die Mittellinie überschritten, wird auf Freiwurf für die gegnerische Mannschaft entschieden.
- ☞ Grundsätzlich werden die Spieler über die Auswechsellräume beider Mannschaften gewechselt.
- ☞ Der Torwart darf seinen Torraum ohne Ball verlassen (aber kein Hinaus- bzw. Hineintragen des Balles). Das Wechseln des Torwarts ist nur über den eigenen Auswechselraum möglich.
- ☞ Beim Abwurf des Torwartes darf kein Gegner den Raum zwischen Torraum- und Freiwurflinie betreten!
- ☞ Nach einem Torerfolg wird der Anwurf nicht von der Mittellinie; sondern nach Anpfiff des Schiedsrichters vom Torwart von seiner 4-m-Linie ausgeführt.
- ☞ Es wird mit Team-Time-Out gespielt.



In jeder Spielfeldhälfte dürfen sich nur drei Feldspieler jeder Mannschaft aufhalten.

Was ist moderner
KINDERHANDBALL?



4 plus 1



2-mal 3 gegen 3

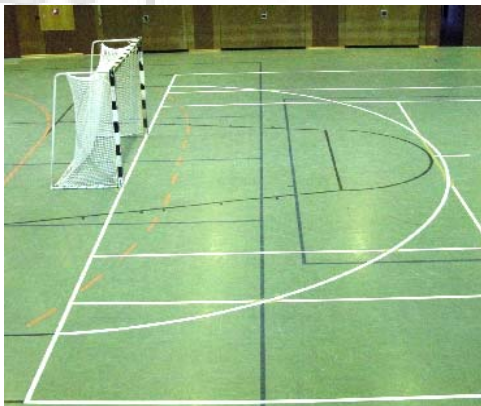
4 plus 1

Das verbindliche Wettspiel für Minis bis 8 Jahre und das Sonderspiel für Anfänger bis 10 Jahre

- ☞ Gespielt wird auf dem Querfeld.
- ☞ Tore:
 - Minihandballtore oder
 - Vorrichtungen zum Abhängen der normalen Tore auf 1,60 m Höhe oder
 - aufrecht stehende Weichbodenmatten



- ☞ Die Torraumlinien sind Halbkreise mit einem Radius von 5 m



- ☞ Wettspiele nur in Verbindung mit Spielfesten:
 - ☞ Handballturnier und Bewegungsstationen
 - ☞ keine Einzelspiele
- ☞ Keine Festlegung der Spielerhöchstzahl pro Mannschaft
- ☞ Mädchen und Jungen dürfen zusammen spielen.
- ☞ Auf der Spielfläche spielen 4 gegen 4 mit je 1 Torwart.



- ☞ Keine Spielausweis-Pflicht: Aus versicherungsrechtlichen Gründen ist jedoch eine Mitgliedschaft in einem Verein notwendig.
- ☞ Freies Spiel: Das Erkaempfen des Balles steht im Mittelpunkt.
- ☞ Spielleitung: Pädagogisches Pfeifen hat Vorrang.
- ☞ Möglichst keine Zeitstrafen verhängen! Falls es dennoch nötig ist, dann nur persönliche Strafen aussprechen: Es wird immer in Gleichzahl gespielt!

Was sind die Vorteile?

Der Spielalltag bei defensiven Spielweisen (alt)

- ☞ **Starres Positionsspiel**
- ☞ **Reglementierte Spielweisen**
- ☞ **Einschränkung des natürlichen Spieltriebs**
- ☞ **Kein Mittelfeldspiel**
- ☞ **Unlösbare Spielaufgaben**

Offensives, aktives Verteidigen (Manndeckung)

- ☞ **Spiel in Breite und Tiefe**
- ☞ **Ballgewinn steht im Vordergrund**
- ☞ **Motivierende Spiel- und Lernerfolge**
- ☞ **Offensives Abwehrspiel schafft Erfolgserlebnisse für Jeden**

Referentin für Kinder- und Schulhandball
Heidi Thiele
Kauslunder Straße 12
24943 Flensburg
Tel. 0461-62729

Referent für Öffentlichkeitsarbeit
und Kommunikation
Dietrich Terasa

Handball-Verband Schleswig-Holstein e. V.
Winterbeker Weg 48
24114 Kiel
Tel. 0431-6486171
Fax. 0431-684029
www.hvsh.de